INTERN

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN e. V.**

ADAC

3 | 2025

Klassiker, die begeistern

» Seite 2, 6

Packende Rennen

» Seite 4

Raus aus dem Sanierungsstau

» Seite 9

Perfekte Kulisse für die Oldtimerfahrt waren die schönen historischen Marktplätze wie hier in Rudolstadt.

89 Klassiker auf 440 Kilometern

» Die 29. ADAC Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen war wieder eine Tour voller Gänsehautmomente: Rund 5.500 Jahre Automobilgeschichte cruisten nach Christi Himmelfahrt zwei Tage lang durchs Schiefergebirge, das Thüringer Meer und den Thüringer Wald.

Vom 1936er Opel Olympia bis zum 2005er Jaguar XKR Youngtimer, von einem Goggomobil bis zum VW T1 Samba war eine große automobile Vielfalt mit dabei. Die Stimmung der Teams und das Wetter passten perfekt zusammen. „Wir sind begeistert, die Strecke ist herrlich“ oder „Hervorragende Strecke, wer sich die ausgedacht hat – alle Achtung“, lobten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Denn Organisator Reiner Kopp hatte wieder wunderschöne Routen mit unvergesslichen Highlights zusammengestellt.
Es ging über die 412 Meter lange Staumauer des Hohenwarte-Stausees, auf historische Marktplätze, zum Vierjahreszeiten-Schloss Oppurg, entlang der Rennschlitten- und Bobbahn in Oberhof und vieles mehr.
Zwischendrin bewiesen die Teams ihr fahrerisches Können bei Turniersportaufgaben, meisterten lustige Challenges und hatten dabei sichtlich viel Spaß. Sie waren aus ganz Deutschland nach Weimar gekommen, aus Aurich, Brüggen, Hamburg, Neuhofen, Rellingen, der Taunus-Region oder aus Thüringen, und am Ende der Etappen stand für viele bereits fest: „Wir sehen uns zur Jubiläumstour im nächsten Jahr wieder.“

Dankeschön in die Region
„Alle Mitglieder aus den beteiligten Ortsclubs haben zu dem großen Erfolg der diesjährigen Oldtimerfahrt beigetragen“, so Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs des ADAC Hessen-Thüringen, der die Tour begleitete. „Durch euer Engagement habt ihr allen unvergessliche Momente geschenkt.“
Dafür ein herzliches Dankeschön an die Ortsclubs AC Erfurt, MC Gräfenroda, 1. PMSC Erfurt, MC Mittleres Ilmtal Blankenhain und MSC Schwabhausen.

oldtimerfahrt.de

Beim Vor-Start am Hotel in Weimar verabschiedeten die ehrenamtlichen Mitglieder der unterstützenden Ortsclubs die Teams der Oldtimerfahrt auf die bevorstehenden Etappen.

Ronny Pfeifer und Peter Triebel waren die Gewinner der Kooperation zwischen dem ADAC und Radio MDR Thüringen. Sie durften die Tour im Rallye-Umbau eines Opel Kadett von OPEL Classic mitfahren.

Walter Lehnertz, Antiquitätenhändler aus der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ (3.v.re.), sah sich in Ohrdruf das rollende Museum an.

Spaß im Tank

» Wenn die Youngtimer unterwegs sind, ist gute Stimmung vorprogrammiert. So war es auch bei der zweiten ADAC Youngtimer Tour Ende April in Thüringen.

Die Spaß-Tour zurück in die 90er-Jahre startete im ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen (FSZ). Bei perfektem Wetter ging es dieses Mal durchs Thüringer Becken: Die abwechslungsreiche Strecke führte durch die tolle Landschaft und bezaubernde Städte. Winkende Menschen standen am Straßenrand und in den Ortsdurchfahrten, wo die Fahrzeuge vorgestellt wurden oder die Teams knifflige Turniersportaufgaben lösten.

Zur Mittagspause in der „Fahner Mühle“ freuten sich begeisterte Youngtimer-Fans über interessante Benzingespräche mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und drückten die Daumen beim Ubongospielen. Ja, auch dafür gab es Punkte für die Tageswertung. An anderen Durchfahrtskontrollen warteten Aufgaben wie „Abstandhalten“ oder „Bällewerfen“ auf die Teams.

Als sie ab 16 Uhr wieder auf das FSZ-Gelände rollten, waren alle glücklich und hatten viel zu erzählen. Platz eins erzielte übrigens das Team mit der Startnummer 13 im Audi Coupé, gefolgt von zwei BMW-Teams mit den Startnummern 91 und 111 auf dem zweiten und dritten Platz.

ortsclub-portal.de/youngtimer-tour-thueringen

Wir bedanken wir uns herzlich bei allen helfenden Händen der beteiligten ADAC Ortsclubs:

AMC Lang-Göns
OAMC Reinheim
MSC Ehlhalten
MSC Gräfentonna
MC Holzland Hermsdorfer Kreuz
MSC Kyffhäuser-Clingen
MC Gräfenroda
MSC Waldkappel-Breitau

Motorsport Experience für den Nachwuchs

» In Thüringen gab es im Rahmen der Youngtimer Tour auch für Kinder und Jugendliche attraktive Mitmachangebote – ebenso in Hessen, wo zum Radklassiker Eschborn-Frankfurt ebenfalls eine Motorsport Experience stattfand.

Auf beiden Veranstaltungen probierten Kinder ab 6 Jahren begeistert die verschiedenen Jugend-Motorsportarten des ADAC Hessen-Thüringen aus. Von Kartfahren bis hin zu PocketBike und Motocross reichte das breit gefächerte Angebot. Bernd Mötz, Bereichsleiter Slalom des Regionalclubs, hatte zudem einen der Youngster-Cup Opel Corsa zum ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen gefahren und betreute die interessierten jungen Fahrer. In Eschborn war dazu Edgar Kanstein vor Ort, der gemeinsam mit Torsten Stockmann als Referent für Automobilsport tätig ist.
Was mit viel Training aus den ersten Fahrversuchen werden kann, zeigten geförderte Fahrer des ADAC Hessen-Thüringen-Teams: etwa Larena Hees vom MSC Salzbödetal beim Fahrrad-Trial und Colin Müller vom MTC Rüsselsheim auf dem E-Trial-Motorrad.

„Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse der Kinder und Jugendlichen für unsere Sportangebote ist“, sagte René Burkard, Vorstandsmitglied für Motorsport, und bedankte sich bei den unterstützenden Ortsclubs für ihr Engagement. „Wir freuen uns, wenn einige der Kinder demnächst in einer der Jugendgruppen unserer Vereine so richtig in eine der Sportarten einsteigen“, fügte Dennis Bartel, Referent für Jugendarbeit, hinzu.

Das Startband für die ADAC Velotour für jedermann zerschnitt Dr. Hilmar Siebert, Vorstandsmitglied für Finanzen und Tourismus (4.v.re.). Vom Expo-Gelände in Eschborn starteten ca. 10.000 Radler auf drei Routen ins Frankfurter Umland.

Spektakulärer Saisonauftakt der SX-Series

» Die SX-Series, Deutschlands erste Amateur-Supercross-Serie, startete mit einem echten Paukenschlag in die neue Saison. Der Auftakt in Salzgitter am 29. Mai bot den zahlreichen Zuschauern hochklassiges Racing und echte Gänsehautmomente in allen Klassen.

Von der SX4-Klasse bis zur neu eingeführten Pro-Klasse war der Renntag geprägt von spannenden und dennoch stets fairen Fights.
Die SX3-Klasse fuhr im spannenden Triple-Crown-Format um den Tagessieg. Bela Ulrich, Hannes Lorenz und Luca Frank vom MSC Waldkappel-Breitau lieferten sich intensive Zweikämpfe. Trotz des hohen Tempos bewahrte Frank dabei die nötige Konstanz über alle drei Läufe hinweg und sicherte sich verdient den Tagessieg.
Das Finale der SX1 war an Spannung kaum zu überbieten. Christian Forderer, Steve Dosquet und Tim Zeyen vom MSC Wachenberg fuhren über die gesamte Renndistanz ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Als ein Reifenschaden Dosquet in der letzten Runde ausbremste, witterte Zeyen seine Chance, doch letztlich kam Forderer vor ihm ins Ziel.

Die SX-Series verspricht eine aufregende Saison mit weiteren Stopps in Kaltenholzhausen, Gräfentonna, Freising und Bauschheim.

ortsclub-portal.de/sx-series

Packende Rennen

» Nachdem Jan Deitenbach (Foto re.) seine Führung in der Internationalen Deutschen SuperMoto Meisterschaft (IDSM) Mitte Mai in Wittgenborn ausbauen konnte, stand am 1. Juni bereits das nächste Serien-Highlight an: die ADAC SuperMoto-Rennen in St. Wendel mit dem Grand Prix of Germany (GP).

Zum GP, dem einzigen deutschen Lauf im Kalender der Weltmeisterschaft, waren die Besten dieses Motorsports gekommen und lockten tausende Fans in den Wendelinuspark.
Die Rennen der Klassen S2 bis S5 und der Ü40 der IDSM waren an diesem Wochenende integriert. Das Highlight fürs Publikum waren jedoch die GP-Rennen der Klasse S1, bei denen am Samstag Blitz, Donner und Regen für eine Unterbrechung sorgten. Als das Gewitter vorbeigezogen war, setzte sich im ersten Rennen bei nassen Streckenverhältnissen der amtierende SuperMoto-Weltmeister Marc-Reiner Schmidt (#1, GER) durch, verwies den Italiener Elia Sammartin (#32, ITA) und Lukas Höllbacher (#72, AUT) auf die weiteren Plätze.
Am Sonntag beim sogenannten Fast Race der S1 startete Weltmeister Schmidt aus der ersten Reihe, fuhr sofort an die Spitze und einen sicheren Sieg ein – vor Lukas Höllbacher und Elia Sammartin.
Auch beim letzten Rennen des Wochenendes, dem Super Final, siegte Schmidt souverän vor Steve Bonnal (#3, FRA) und Höllbacher (#72, AUT).

supermotoidm.de

Jochen Stoll verteidigte **Titel**

» 3.000 Fans erlebten beim 20. Internationalen ADAC Bergpreis Schottenring in Rudingshain ein perfektes Motorsportwochenende: Bei herrlichem Sonnenschein gingen rund 130 Fahrer auf Punktejagd. Unter optimalen Bedingungen fuhr Jochen Stoll aus Gundersweiler mit seinem Porsche 911 GT3 Cup in einer eigenen Liga.

Stoll verteidigte seinen Titel von 2024 und blieb als Einziger mit drei Bestzeiten aus vier Wertungsläufen insgesamt unter vier Minuten. Patrick Orth, ebenfalls mit einem 911 GT3 Cup unterwegs, fuhr auf den zweiten Platz mit einer addierten Zeit aus drei Läufen von 4:02,186 – und damit mehr als fünf Sekunden langsamer als Stoll. Den drittplatzierten Speedmaster aus Kirchdorf mit einem BMW M3 trennten weitere 1,802 Sekunden von der Spitze (4:03,998).

In der Gleichmäßigkeitswertung holte Nicolas van Gerven aus Hünfeld im Seat Ibiza Cupra den ersten Platz – gefolgt von Fonte Vincenzo aus Straelen im Kadett C Coupé und Adrian Mirthes aus Grünberg im Opel Ascona B.

schottenring.de

Thriller in Schleiz

» Wenn in Schleiz die öffentlichen Straßen zur Rennstrecke werden, liegt Hochspannung in der Luft. So auch zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM), die vom 30. Mai bis zum 1. Juni beim MSC Schleizer Dreieck gastierte.

Das Publikum bekam an dem Wochenende alles geboten: vom ersten freien Training der Twin-Cup-Piloten am Freitag bis hin zu den zweiten Rennen der IDM Superbike- und Pro-Superstock-Elite. Die Zuschauer sahen spektakuläre Aufholjagden und fahrerische Spitzenklasse auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands. Dirk Geiger etwa fuhr in der IDM Supersport-Klasse allen davon und sicherte sich am Sonntag einen Doppelsieg.

In der Superbike-Klasse gab zunächst ein Lokalmatador und Teamfahrer des ADAC Hessen-Thüringen, Jan-Ole Jähnig (#14), den Ton an und sicherte sich am Qualifikations-Samstag die Pole-Position. Bei Sonne, Regen und einer abtrocknenden Spur war Geschick und Taktik gefragt und das richtige Händchen bei der Reifenwahl. Leider ging die Strategie nicht wie geplant auf und Jan-Ole beendete das erste Rennen auf Platz 9.
In Race zwei sprintete der Thüringer nach Rennabbruch und Neustart auf den dritten Platz – hinter Florian Alt (#66) und Lukas Tulovic (#3).

idm.de

Ganzheitliches
Training zahlt sich aus

» Die aktive Jugendarbeit beim MSC Gräfentonna zahlt sich aus. Bereits 2019 hatten die beiden ausgebildeten Trainer Christian Lorenz und Hannes Herbst monatlich stattfindende „Kidstrainings“ für die Jugendgruppe etabliert. Neben den sportlichen Grundlagen zum Einstieg in den Motocross-Sport vermitteln sie auch wertvolle Tipps zur Ernährung und zum mentalen Training.

Die Erfolge blieben nicht aus: die Teilnahme am ADAC MX Bundesendlauf und sehr beeindruckende Ergebnisse bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in den Klassen 65 ccm und 85 ccm.
Damit die Jugendarbeit weiterhin so erfolgreich bleibt, bilden sie sich jährlich weiter und nehmen u. a. an den „Train the Trainer“-Lehrgängen von Collin Dugmore, Cheftrainer MX des ADAC Hessen-Thüringen, teil. Der MSC ist in Thüringen zentraler Anlaufpunkt für die MX-Jugend, die jetzt bei den regelmäßig stattfindenden Schnupperkursen auch mit einem 50-ccm-Elektro-Bike unterwegs ist.

msc-graefentonna.de

Herzlichen Dank an den MSC Gräfentonna für die Informationen und Bilder.

Rollendes Museum
begeisterte Wiesbaden

» Die Jubiläumsveranstaltung „KURZE NACHT der Galerien und Museen in Wiesbaden“ Anfang Mai war wieder einmal ein voller Erfolg. 68 Old- und Youngtimer vom Rover P 2 von Baujahr 1939 bis zu mehreren Fahrzeugen aus den frühen 90er-Jahren waren gekommen, um die zahlreichen Besucher zu den insgesamt 37 bis 24 Uhr geöffneten Museen und Galerien zu bringen.
Der Besucherandrang war aufgrund des guten Wetters sehr groß. Über 4.000 Besucher wurden innerhalb von fünf Stunden an den vier Oldie-Stops kostenfrei vom Rollenden Museum befördert. Ein geplanter fünfter Oldie-Stop musste leider kurzfristig wegen einer Baustelle abgesagt werden. Dennoch war die Stimmung bei allen Beteiligten großartig. Viele Dankschreiben trafen direkt nach der Veranstaltung bei der für die Organisation federführenden SCUDERIA WIESBADEN Wiesbadener Motor-Sport-Club ein, und alle freuen sich bereits aufs nächste Jahr.
Übrigens war auch ein „Gelber Engel“ des ADAC vor Ort und konnte einige kleine Pannen beheben. Zwei der schönen Oldtimer mussten jedoch abgeschleppt werden, da sie kurzfristig nicht repariert werden konnten.

scuderia-wiesbaden.de

Herzlichen Dank an die SCUDERIA WIESBADEN Wiesbadener Motor-Sport-Club für die Informationen und Bilder.

Sportlich
um die Pylonen

Für den AMC Gießen war es die 60. Veranstaltung im Automobilslalom und für den MSC Lang-Göns die 24. Auflage. Ab 8 Uhr starteten 34 Teilnehmer zu den Wertungsläufen durch den selektiven Parcours in der Gießener Pistorstraße.
Ein kurzer, heftiger Regenschauer unterbrach die AMC-Veranstaltung, die aber nach der vorgezogenen Mittagspause fortgesetzt wurde. Im Anschluss ging es direkt mit dem Lauf des MSC Lang-Göns weiter, bei dem 33 Starter die Strecke unter die Räder nahmen.
Gesamtsieger beider Veranstaltungen wurde Marcel Schuhej auf einem BMW 318ti. Maurice Schmidt auf Ford Fiesta GT und Maximilian Stief auf Opel Corsa A GSI folgten auf Platz zwei und drei im Gesamtklassement des AMC. Beim MSC konnte Patrick Schlosser auf seinem Opel Kadett C den zweiten Gesamtrang einfahren, nachdem er am Vormittag mit Pylonenfehlern gepatzt hatte. Maurice Schmidt wurde Dritter.

amc-giessen.de und *msc-langgoens.de*

Herzlichen Dank an den AMC Gießen für die Informationen und Bilder.

Herzlichen **Glückwunsch**

» Der MSC Espenau-Vellmar ’75 hatte am 18. Mai allen Grund zum Feiern: Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums hatte der Club Mitglieder und Gäste zu einem Empfang eingeladen. Mit dabei waren Bürgermeister Carsten Strzoda von Espenau und Hans-Georg Trust, erster Stadtrat der Stadt Vellmar – ebenso wie Vertreter anderer Ortsclubs und Vereine. René Burkard, Vorstandsmitglied für Motorsport (re.), überreichte dem ersten Vorsitzenden Cornelis Witte (2.v.l.) sowie dem zweiten Vorsitzenden Paul Kuppe (l.) und dem Schatzmeister Hans Günter Christmann (2.v.r.) stellvertretend für alle Mitglieder die Jubiläumsurkunde mit herzlichen Grüßen vom Vorstand des ADAC Hessen-Thüringen.

Der MSC nahm diesen besonderen Tag außerdem zum Anlass, u. a. Eckhard Bertel, der als eines der Gründungsmitglieder extra aus Greifenberg angereist war, Gudrun und Bernd Witteck, Dirk Unzicker, Raimund Seiler und Frank Kilch für ihre 50-jährige Mitgliedschaft und weitere langjährige verdiente Mitglieder zu ehren.

Mountainbike-Euphorie im Hochsauerland

» Beim BIKE Festival Willingen herrschte Ende Mai wieder einmal sportlicher Ausnahmezustand. Unter den 130 Ausstellern war der ADAC Hessen-Thüringen in diesem Jahr erneut als Partner der größten Mountainbike- und E-Mountainbike Outdoor-Messe in Deutschland vertreten.

Die ADAC Experten informieren vor Ort über Fahrrad-Service-Themen: von der ADAC Fahrrad-Pannenhilfe und -Versicherungen bis hin zu Pedelec-Trainings und -Touren.
Außerdem standen die „Gelben Engel“ der ADAC Pannenhilfe bereit, um beim BIKE-Marathon am Samstagvormittag vor und während des Rennens bei Reparaturen am Zweirad zu helfen oder Schläuche zu tauschen. An der ADAC Radservice-Station vor Ort konnten die Festival-Besucher zudem selbst kleinere Fahrradpannen beheben.
Noch dazu gab ein erfahrener ADAC Experte im Rahmen der BIKE-Academy drei Workshop-Sessions zum „sicheren Fahrradtransport mit dem Auto“.

bike-magazin.de/bike-festival-willingen-2025

Noch mehr **Fahrrad-News**

» In Dornheim bei Arnstadt im Ilm-Kreis ist ab sofort eine **ADAC Radservice-Stationen** zu finden: direkt am attraktiven Bachradweg bei der Fahrradladestation am Sport- und Freizeitzentrum – kostenfrei und für jeden rund um die Uhr nutzbar. Eröffnet wurde sie am 6. Mai von Landrätin Petra Enders (Mitte), gemeinsam mit Burkhard Walther, Bürgermeister der Gemeinde Dornheim (li.), und Wolfgang Herda, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen.

» Der ADAC ist in diesem Jahr Sponsor mehrerer Radsport-Events wie die **ADAC Cyclassics am 17. August** in Hamburg und die **ADAC Cycling Tour am 24. August** in Magdeburg.

cyclassics-hamburg.de
cycletour.de/deutschlandtour

Vorrunden-gewinner

» Die Vorrunden zum „ADAC Camper des Jahres 2025“ sind entschieden.
In Hessen setzten sich Bernhard Pawlik und seine Begleiterin Ute Pawlik aus Grävenwiesbach gegen die anderen neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch. Für Thüringen treten Wolfgang Krügel und seine Begleiterin Martina Krügel aus Dermbach beim bundesweiten Finale am 6. September auf der Camping-Messe „Caravan Salon“ in Düsseldorf gegen die anderen Vorrunden-Gewinner an.

Im Fokus des Wettbewerbs standen, neben einer großen Portion Spaß, vor allem die Verkehrssicherheit. Nach einem kompakten Camper Fahrtraining am Vormittag folgten verschiedene Fahrprüfungen: Neben einer Kurven-Präzisionsfahrt, Zielbremsungen und Rückwärtseinparken auf Zeit wurde ein Camping-Theorietest absolviert.

adac.de/camper-des-jahres

„Es war ein toller Tag mit einer sehr schönen Gruppe. Wir konnten Situationen trainieren, die man normalerweise im Straßenverkehr nicht erlebt“, so Bernhard und Ute Pawlik, Gewinner der hessischen Vorrunde.

„Wir haben heute viel gelernt, besonders gut hat uns die Zielbremsung auf nasser Fahrbahn gefallen“, sagten Wolfgang und Martina Krügel, Vorrundengewinner aus Thüringen.
Wem der Name Wolfgang Krügel bekannt vorkommt: Er ist eine Motorsportlegende aus der ehemaligen DDR – mit insgesamt 35 Siegen bei Rallye-Welt- und Europameisterschaftsläufen.

Entspannt **Campen**

» Endlich Sommer. Schnell den Camper startklar machen und los geht’s. Hier sind die fünf wichtigsten Tipps für (Neu-)Camper:

1. Probefahrt machen
Breite, Länge, Höhe und das Fahrverhalten eines Caravans sind anders als bei einem Pkw. Daher sollten Sie sich zunächst mit dem Fahrzeug vertraut machen, einfache Strecken wählen, auf einem Parkplatz üben oder an einem speziellen ADAC Fahrsicherheitstraining für Wohnmobile teilnehmen: *fahrtraining.de*

2. Nur mitnehmen, was gebraucht wird
Behalten Sie immer das zulässige Gesamtgewicht aus der Zulassungsbescheinigung im Blick. Dieses setzt sich aus Leergewicht und Zuladung – wozu auch Mitreisende zählen – zusammen. Für die meisten Wohnmobile beträgt es 3,5 Tonnen. Eine Überladung bedeutet ein erhöhtes Sicherheitsrisiko und kann ein Bußgeld nach sich ziehen.

3. Richtig laden und sichern
Falsche bzw. nicht gesicherte Ladung kann zu Verletzungen und Schäden führen. Schwere Gegenstände wie Wasserkästen gehören daher in die Staufächer nahe dem Fahrzeugboden, leichte Sachen kommen in die oberen Fächer. Halten Sie Notfallgepäck, Warndreieck sowie Dinge für einen Ernstfall in greifbarer Nähe.

4. Kosten im Blick halten
Campingurlaub ist kein günstiger Urlaub. Wer kein eigenes Fahrzeug besitzt, muss zu den Ausgaben für Benzin, Mautgebühren und Campingplätzen noch die Tagesmieten einplanen. Zu empfehlen ist eine frühe Reservierung, um von Frühbucher-Rabatten zu profitieren.

5. Der Weg ist das Ziel
Mit einer Reisegeschwindigkeit zwischen 80 und 90 km/h werden nicht nur die Nerven geschont, sondern auch der Geldbeutel. Im Durchschnitt verbrauchen Wohnmobile neun bis 14 Liter Diesel pro 100 Kilometer, eine entspannte und sparsame Fahrweise zahlt sich also aus.

Inspirationen für den nächsten Campingtrip:
adac.de/hth-campingtouren

Nachruf auf Gerd Kölb

50 Jahre lang war Gerd Kölb erster Vorsitzender des AC Mittellahn. Anfang Juni verstarb er im Alter von 85 Jahren.

1962 war er bereits eine Motorsportgröße, als er dem Verein beitrat und u. a. mit Günter Wallrabenstein, Hans Müller oder Emil Laux als Mannschaft für den Club fuhr.
Von 1968 bis 2018 führte Kölb den AC mit Weitblick und unermüdlichem Engagement. Der Inhaber einer Fahrschule und Gefahrgutsachverständige brachte nicht nur buchstäblich die Menschen hinters Steuer, sondern prägte in seiner Zeit als AC-Vorsitzender maßgeblich das Gesicht des Vereins. Dabei stand die Gemeinschaft für den Diplom-Ingenieur stets im Mittelpunkt. Kölb war der Motor für Generationen von Aktiven im Club und setzte sich für die Sicherheit im Straßenverkehr ein.
Seine außergewöhnlichen Verdienste wurden mit der Ewald-Kroth-Medaille und der ADAC Ehrennadel jeweils in Gold mit Kranz geehrt und er war zuletzt Ehrenvorsitzender des AC.

Mit hohem Respekt und Dankbarkeit werden wir Gerd Kölb in bleibender Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Ortsclub-Freunden.

Raus aus dem **Sanierungsstau**

» Etwa 16.000 Fahrzeuge nutzten die Talbrücke der Bundesstraße B45 bei Bad König/Zell täglich. Ende April wurde sie wegen Rissen im Beton gesperrt – zum Ärger von Pendlern aus dem Odenwald. Dies wäre nicht notwendig, wenn Brücken generell rechtzeitig saniert und zukunftsfähig gemacht werden.

„Der nun geplante Abriss und Wiederaufbau kosten Zeit und Geld“, sagt Lukas Berkel, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen (li.). Viele Brücken in Hessen stammen – ebenso wie die Talbrücke der B45 – aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Der Sanierungsstau ist daher enorm.
„Umso wichtiger ist es, dass Bund und Land an einem Strang ziehen und zeitnah ausreichend finanzielle Mittel zum Erhalt der Funktionsfähigkeit dieser Bauwerke bereitstellen“, so Berkel weiter. Marode Brücken können Vollsperrungen auf wichtigen Streckenabschnitten verursachen, woraus erhebliche Umwege und Staus entstehen. Dies bedeutet nicht nur lange Fahrtzeiten für Autofahrer, sondern auch hohe volkswirtschaftliche Kosten aufgrund längerer Fahrtzeiten für den Güterkraftverkehr.

Reinicke und Wagner **wiedergewählt**

» Die Delegierten der Hauptversammlung bestätigten Christian Reinicke am 24. Mai in Berlin erneut in seinem Amt als ADAC Präsident – ebenso wie den ADAC Sportpräsidenten Dr. Gerd Ennser, den ADAC Technikpräsidenten Karsten Schulze und den ADAC Tourismuspräsidenten Karlheinz Jungbeck. Zudem bleibt Wolfgang Wagner, Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen, Referent für Motorräder.

Vor den verschiedenen Wahlen blickte das Präsidium auf die erfolgreiche Arbeit des Jahres 2024 zurück: „Wir reden nicht nur, wir handeln und helfen“, betonte Reinicke in seiner Rede. Dies sei wichtig, um weiterhin tagtäglich das Vertrauen einer weiter wachsenden Mitgliedschaft zu verdienen. Dabei dürfe es keine Abstriche an Qualität und Service geben. Die Relevanz des ADAC als Ermöglicher von Mobilität werde gerade angesichts der vielen Herausforderungen für die mobile Zukunft weiter steigen.

Mitglieder vertrauen dem ADAC
Den richtigen Kurs des Vereins bestätigte der Zuwachs um rund 400.000 Mitglieder auf 22,21 Millionen (Stand: 31.12.24). Daher wird der ADAC weiterhin in neue und bestehende Leistungen sowie in seine Zukunftsfähigkeit investieren. Zu diesen Leistungen zählt auch der bundesweite Schlüsselnotdienst, der seit 2023 Bestandteil der Premium-Mitgliedschaft ist. Immer bekannter wird auch die 2022 gestartete Fahrradpannenhilfe als Mitgliedschaftsleistung.

adac.de/hauptversammlung

Ausflugs**mobilität**

Machen Sie Tagesausflüge in Ihrer Freizeit? Der ADAC Hessen-Thüringen und die Frankfurt University of Applied Sciences nehmen gemeinsam das „Freizeitverhalten in Hessen und Thüringen: mit Hilfe einer Befragung zur Ausflugsmobilität“ unter die Lupe.
Leiterin des Projektes ist Prof. Dr. Kerstin Wegener, die dies zusammen mit Studierenden des zweiten Semesters im Studiengang Tourismusmanagement untersucht. Ziel ist es, wertvolle Einblicke zu Tagesausflügen im Regionalclubgebiet zu gewinnen und darauf aufbauend fundierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Wolfgang Herda und Lukas Berkel, Verkehrsexperten des ADAC Hessen-Thüringen, sowie Tourismusexpertin Andrea Schumacher begleiten das Projekt über die gesamte Laufzeit.

Neuer ADAC Service-Point

» „Wir sind da“, wo unsere Mitglieder und Kunden sind: seit Kurzem auch im Main-Taunus-Zentrum (MTZ) in Sulzbach. Im neuen ADAC Service-Point im ADAC Reisebüro im Erdgeschoss des Galeria Warenhauses gibt es die wichtigsten ADAC Produkte und -Leistungen – von Versicherungen über die ADAC Mitgliedschaft bis hin zu touristischer Beratung.

Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend
Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 00

Unternehmenskommunikation
Andrea Schumacher, T 069 66 07 85 03

Pressesprecher
Oliver Reidegeld, T 069 66 07 85 00

Verkehr und Technik
Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28
ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)
T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe
T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule
ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland
T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber
T 110 oder 112

ADAC Reisehotline
T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy
ADAC Verkehrs-Service
T 224 11

ADAC Stauinfo
(die automatische Verkehrsansage)
T 114 11

Automatische Ansage
T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)
ADAC Hessen-Thüringen e. V., Der Vorstand, Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis
ADAC, ADAC Hessen-Thüringen, J. Heun, O. Reidegeld, K. Völker, K. Kopp, S. Körner, Claudia Jurczik, Kai Schulte-Lippern, MaZZes-Fotomatrix, MSC Rund um Schotten, Dino Eisele, MSC Gräfentonna, SCUDERIA WIESBADEN Wiesbadener Motor-Sport-Club, AMC Gießen, MSC Espenau-Vellmar ‘75, BIKE Festival, Anke Roeder-Eckert, PinCamp, Steve Bauerschmidt, ADAC/Michael Mellenthin, Leah Lederer, Frederic Becker, Björn Niemann Fast-Media, B.Mötz

Redaktionsteam: O. Reidegeld, O. Lenhard, S. Körner, Text: S. Körner, T 06196 884 04 45, skoerner@paul-com.com
Design: Piva & Piva, Darmstadt

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf externe Internetseiten weitergeleitet, für deren Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich sind.

ortsclub-portal.de

Terminvorschau 2025

Datum	Veranstaltung	Weitere Informationen
28.06.	**ADAC Kart-Youngster-Cup in Oppenrod**	*ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups*
29.06.	**Jugend Kart Slalom / Elektro beim MSC Freigericht**	*ortsclub-portal.de/kartsport*
	Motorrad-Turnier beim OAMC Reinheim	*facebook.com/oamc.de*
05.07.	**Slalom Youngster Cup, Lauf 1 & Lauf 2 beim AC Bensheim & MSC Stockstadt**	*ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups*
	38. MAC ADAC Oldtimerfahrt „Rund um Marburg“	*m-a-c-ev.de*
05. & 06.07.	**Int. ADAC SuperMoto Cheb**	*supermotoidm.de*
19.07.	**7. Rallyelegend Main-Kinzig 2025 und mehr**	*msc-waechtersbach.de*
	ADAC Mini- und Pocketbike in Wittgenborn	*ortsclub-portal.de/minibike-pocketbike*
19. & 20.07.	**44. Internationales ADAC Autocross Rennen Sachsenberg**	*mc-sachsenberg.de*
20.07.	**ADAC Slalom Youngster Cup in Offenbach**	*scuderia-offenbach.de*
02.08.	**SX-Series 2025 in Gräfentonna**	*ortsclub-portal.de/sx-series*
	63. Internationales Grasbahnrennen Melsungen Der Event an der St. Georgsbrücke findet in diesem Jahr an einem Samstag statt – inkl. After-Race-Party im Festzelt.	*msc-melsungen.de*
09.08.	**1. Elektro-Effizienz-Challenge (EEC) AC Bensheim**	*ac-bensheim.de*
	19. Bad Hersfelder Flutlichtrennen	*msc-bad-hersfeld.de*
16. & 17.08.	**3. & 4. Glasbach Berg Slalom 2025**	*glasbachrennen.de*
	35. Schottenring Historic Grand Prix (GP) Im Jubiläumsjahr „100 Jahre MSC Rund um Schotten“ werden wieder Schätze der Zweiradgeschichte und auch moderne IDM Sidecars in „Klein-Monaco“ erwartet.	*schottenring.de*
22. - 24.08.	**IRRC International Road Racing Championchip**	*msc-schleizer-dreieck.de*
23.08.	**ADAC Kart-Youngster-Cup mit KEC in Fulda-Dietershausen**	*ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups*
30.08.	**10 Jahre Youngtimer Rallye in Hessen** Die Jubiläumstour „Youngsters first!“ startet in der Klassikstadt Frankfurt. Das jüngste angemeldete Team bekommt einen kostenfreien Startplatz. Nennschluss: 22. August 2025!	*ortsclub-portal.de/die-youngtimer-rallye*

Weitere Termine: ortsclub-portal.de/veranstaltungssuche

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der ADAC Hessen-Thüringen INTERN:

» **Erfolge bei den Kart-Einsteigern**

» **News vom Slalom-Youngster-Cup**